

Projektbeschreibung „Neues Foyer Forum Wasserturm“ Meerbusch-Lank

Städtebau

Mitten in Lank-Latum befindet sich das „Forum Wasserturm“. Dieses Gebäudeensemble an der Rheinstraße besteht zum einen aus einer attraktiven historischen Halle, die 1912 errichtet wurde und zu dem weitsichtbaren Wasserturm aus dem gleichen Baujahr gehört. Heute finden hier kulturelle Veranstaltungen statt. Ergänzt wird das Ensemble durch ein Café an der Rheinstraße und einem dazwischen gelagerten Hof.

Das neue Foyer verbindet nun in Nord-Süd-Ausrichtung die Halle und das Café auf der westlichen Hofseite. Die Abmessungen des geplanten neuen eingeschossigen Foyers betragen ca. 17,00 m in der Breite und ca. 5,20 m in der Tiefe.

Erschließung

Man betritt zukünftig das „Forum Wasserturm“ über das neue Foyer vom Hof aus. Der bisherige Eingang mit Windfang entfällt und wird künftig als reiner Notausgang für das „Forum Wasserturm“ dienen. Vom Foyer aus gibt es einen Zugang in das vorhandene Café und den Hauptzugang in das „Forum Wasserturm“.

Innere Funktion, Materialität, Fassade

Die Fassade des neuen Foyer besteht zur Ostseite, dem Hof zugewandt aus einer bodentiefen Glasfassade mit vier festverglasten Feldern und einer doppelflügeligen Eingangstür aus ebenen bündigen, eloxiertem Aluminium mit dem über der Tür angebrachten Schriftzug „Forum Wasserturm“ in blauer Neonschrift.

Die westliche Begrenzung des Foyers soll die freigelegte „Kommunwand“ zum westlich angrenzenden Garagenhof werden. Der Charakter der Ziegelwand soll den Gesamteindruck des industriellen Ensembles unterstreichen und kann zusätzlich als Galeriefläche für Ausstellungen dienen.

Prägend für den Innenraumeindruck werden die drei raumhohen Einbaumöbel, die zugleich die Gebäudestützen verkleiden und so eine „schwebende Überdachung“ entstehen lassen. Das mittig angeordnete Einbaumöbel dient als Empfangstresen bzw. als Ticketausgabe und kann in den Veranstaltungspausen als Getränkeausgabe genutzt werden. Hierfür sind zwei eingebaute Getränk Kühlschränke integriert, sowie Schwerlastschubladen für Getränkeboxen vorgesehen.

Die zwei seitlichen Einbaumöbel dienen auf der Ziegelwandseite als Garderobe mit jeweils bis zu 150 Mantelplätzen. Auf der Hofseite zum Foyer kann die Garderobrückwand als Galeriefläche zu Ausstellungszwecken genutzt werden. Im vorderen Foyerbereich zum Hof hin ist eine geschlossene Dachfläche geplant, die mit einer spiegelnden, akustisch wirksamen Decke versehen wird. Hier werden zur Beleuchtung in den Deckenplattenstößen LED-Linien positioniert und mit Strahlern auf die beschriebenen Galerieflächen ergänzt.

Im hinteren Dachbereich zur Ziegelwand hin wird ein Glasdach als Oberlicht vorgesehen. Damit ist tagsüber eine natürliche Belichtung des Foyers gewährleistet und zugleich wirkt das Foyerdach leicht und schwebend. Zusätzlich sind im Dach mechanische Fensteröffnungen vorgesehen, die zur Belüftung des Foyers dienen.

Als Bodenbelag ist ein Sichtestrich vorgesehen, der eine Heizgrundversorgung in Form einer Fußbodenheizung vorsieht. Da ein neuer seitlicher Zugang in das „Forum Wasserturm“ vorgesehen ist und der bestehende Windfang aus Platzgründen zurückgebaut wird, erweitert sich der neue Bodenbelag „Sichtestrich“ auf einer Fläche von ca. 100 m² in das bisherige Foyer des Bestandes „Forum Wasserturm“.

Das neue Foyer ermöglicht eine Neuordnung der Funktionen und Abläufe des „Forum Wasserturm“. Es kann als großzügiger Antritt auch als Ausstellungsfläche genutzt werden und trennt den Veranstaltungsraum vom Foyer.

Die gesamte Maßnahme sieht Kosten in Höhe von 490.000 € netto vor. Die detaillierte Kostenaufstellung ist der Kostenberechnung in der Anlage zu entnehmen.